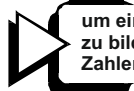
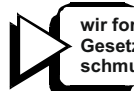


was wir konkret tun:



um eine kritische u. unabhängige Gegenöffentlichkeit zu bilden, beliefern wir Politiker u. Unternehmen mit Zahlen, Daten u. Fakten via Newsletter



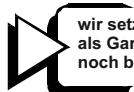
wir fordern die Abschaffung des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG) sowie die Abschaffung der sog. CO2-Ver-smutnungszertifikate, da beides sinnlos ist. *)



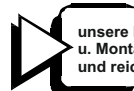
so darf es nicht weitergehen



wir mobilisieren Menschen und gehen für Sie regelmäßig auf die Strasse. Wir fordern, das die erheblichen Belästigungen und gesundheitlichen Gefährdungen, die durch den weiteren Ausbau von WKA's ausgehen, gem. § 3 Abs. 1 BImSchG von der Politik endlich ernst genommen wird.



wir setzen uns für die Erneuerung der Kraftwerke ein, da sie als Garant für eine sichere Stromversorgung auch in Zukunft noch benötigt werden. Neue Technik = weniger Verbrauch*)



unsere Mitglieder erhalten von uns das Jahrbuch für Energiepolitik u. Montankultur. Verständlich geschrieben, professionell layoutet und reich bebildert.



fördern Sie mit !
www.revierkohle.de



Kaufphotos: fotolia.de

wir engagieren uns für bezahlbare Strompreise und eine realistische Energiepolitik

- * gemeinnützig
- * unabhängig
- * überparteilich

REVIERKOHLE BV e.V.

Geschäftsstelle

Hammer Baum 22

20537 Hamburg

Büro NRW

Preußenstr. 68

45888 Gelsenkirchen



Telefon: 040 - 251 46 84
Fax: 040 - 24827429

e-Mail: vorstand@revierkohle.de



WINDKRAFT



Ist keine Alternative



Windkraftanlagen (WKA) töten jedes Jahr Hundert- tausende Fledermäuse



Das Michael-Otto-Institut im NABU hat errechnet, dass jedes Jahr 2-3 Vögel pro WKA fachgerecht zerhackt werden, weil diese die kreisenden Rotorblätter zu spät erkennen. Bei rd. 30.000 installierten WKA macht das eine „Fallrate“ von mindestens 60.000 Vögel. Die Bilanz bei den Fledermäusen fällt noch verheerender aus. Das Zentrum für Landwirtschaft (Proplanta) geht von einer jährlichen Todesrate von rd. 250.000 Tieren aus. 1)

WKA sind ein Fass ohne Boden

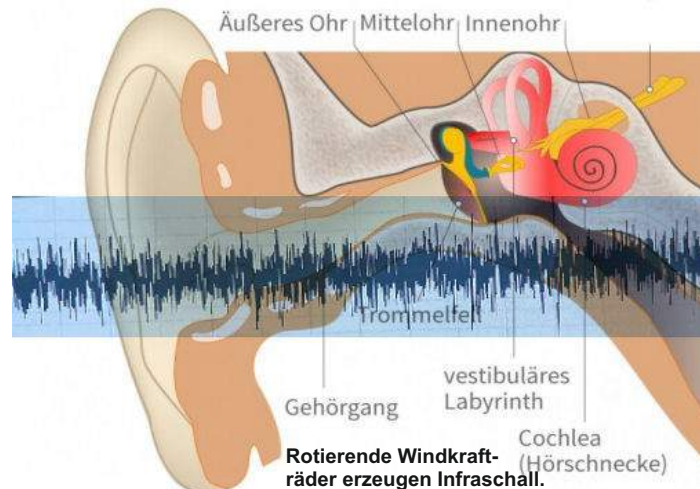


Gem. „Klimafahrplan“ der Bundesregierung soll der Strom bis 2050 zu 80 % auf der Basis regenerativer Energieträger erzeugt werden. Nach Berechnungen der Stromverbraucher-Schutzvereinigung (NAEB) würden die kumulierten Kosten bis 2025 dadurch auf 800 Mrd. EUR u. bis 2050 auf rd. 4 Billionen EUR steigen. (einschl. Netzinfrastrukturkosten und Kosten für den Ausbau von Offshore-Windparks) Von 2000 bis 2014 hat die Energiewende den Verbraucher bisher mit rd. 200 Mrd. EUR belastet. Dabei erbringen WKA im Jahresdurchschnitt gerade einmal 1800 Volllaststunden. Das Jahr hat aber 8760 Stunden! 2)



Windkraft und Naturschutz

WKA machen krank



Dabei handelt es sich um einen nicht hörbaren Schall, der zwischen 16 u. 20 Hz liegt. Der pulsierende Schall löst schnelle Druckveränderungen aus u. steht im Verdacht, Schlafstörungen, Kopfschmerzen, Schwindel, Herzrasen u. Ohrendruck auszulösen. Das Umweltbundesamt dementiert derzeit noch die gesundheitlichen Gefährdungen. 3)

WKA gefährden Arbeitsplätze



Das Bremer-Energie-Institut hat ausgerechnet, dass jede WKA innerhalb einer Laufzeit von 20 Jahren rd. 8 Arbeitsplätze vernichtet. Für die Wartung wird wenig Personal benötigt. Bei derzeit rd. 30.000 installierten Anlagen ergibt das einen Verlust von 240.000 Arbeitsplätzen innerhalb von 20 Jahren. Derzeit sind rd. 23.000 Arbeitsplätze in der Braunkohlenindustrie bedroht. Insgesamt beschäftigt die erneuerbare-Energiebranche rd. 65.000 Menschen (incl. Baufirmen). Das sind gerade einmal 0,25 % aller Arbeitnehmer. Für diese zahlt der Steuerzahler jedes Jahr rd. 150.000 EUR an Subventionen pro Arbeitsplatz. Wir meinen daher: Beschäftigungspolitik sollte anders aussehen. 4)



Windkraft und Energiewende

WKA zerstören die Landschaft und führen zur drastischen Wertmind- erung Ihrer Immobilie



Der Verband Deutscher Makler geht von einer Wertminderung bei Verkauf von rd. 30 % aus. Dies gilt für Immobilien, die in der Nähe von WKA stehen. Nach einer Untersuchung der Uni Frankfurt/M. (2003) und der Universität Kopenhagen (2011) resultiert die Wertminderung aufgrund des veränderten Landschaftsbildes, des permanenten Schattenwurfs, der Erzeugung von Infraschall und durch Dauerstress. 700 Bürgerinitiativen wehren sich mittlerweile bundesweit gegen einen weiteren Ausbau von Windkraftanlagen. 5)

WKA machen Kraftwerke nicht über- flüssig. Auch Morgen nicht.



Weil für jede Megawattstunde Strom, die aus erneuerbaren Energien (EE) stammt, die gleiche Menge als Ausfallsicherheit aus fossilen Energieträgern bereitgehalten werden muß. Wegen der starken Schwankungen und der fehlenden Speichermöglichkeit werden auch in 2050 nur rd. 24 % der gesicherten Leistung aus EE zur Verfügung stehen. 6)

zum nachlesen:

- 1) vgl. hz. Hötter, Herrmann, Michael-Otto-Institut v. 4.7.2015 und: Proplanta, Info-Zentrum f.d. Landwirtschaft v. 20.08.2013
- 2) vgl. hz. Frankfurter Rundschau v. 5.6. und Manager-Magazin v. 5.6.2015 sowie Maier, Klaus, NAEB-Tagung v. 11.04.2015 in Helmstedt, in: Eike e.V. (eike-klima-energie.eu)
- 3) vgl. hz. Spiegel-Online v. 25.03.2013, Britische Langzeitstudie mit 700 Tln. von Richard Wiseman v. 31.5.2003 (Subwoofer-Experiment mit Langhubmembranen), a.a. Gärtner, Edgar: Windräder machen krank durch Infraschall, in: Eike e.V. v. 9.11.2011, Stuttgarter Zeitung v. 19.06.2015 sowie Umweltbundesamt, Stellungnahme gegenüber der BR v. 02.03.2015
- 4) vgl. hz. IG-BCE-Medieninfo v. 25.4.2015, Bremer-Energie-Institut 2003 (jetzt: Fraunhofer-Institut für Fertigungstechnik u. Materialforschung, in: buerger-fuer-technik.de a.a.: Wendt, Alexander: Der Grüne Blackout, 2. Aufl., München 2014, S. 123 ff
- 5) vgl. hz. Schick, Michael (VDM) in: die Welt v. 22.9.2003, a.a. Prof. Dr. Jürgen Hasse (Uni Frankfurt): Der Einfluss von WKA auf den Verkehrswert bebauter Wohngrundstücke, Frankfurt 2008, in: Faktensammlung Windkraft (ulrich-richter.de) a.a. Wiener Zeitung v. 17.11.2014
- 6) vgl. hz.: Völker, Jakob: Integration der EE in den deutsch-europäischen Strommarkt, Deutsche Energie-Agentur, Berlin 2012, S. 4 a.a.: AG Energiebilanzen e.V. 7/2011 a.a. aufgrund des V3-Gesetzes für Strömungsmaschinen

....passt beides nicht zusammen